
Zuchterfolge und Haltung verschiedener
Schildkrötenarten

Heinz
Weissingner

Eiablagen und Zuchten 1985

Die vorjährige Legetätigkeit begann am 07.04. mit der Ablage von 7 Eiern meines 8 kg schweren Tempelschildkröten-Weibchens, Hieremys annandalei, die sich am 05.06. leider als unbefruchtet erwiesen. Als nächste setzte während meines Urlaubs im Mai die Westafrikanische Gelenkschildkröte, Kinixys belliana nogueyi, 2 Eier ab, die ebenfalls unbefruchtet waren.

Dann wurden in kurzen Abständen ab 01.06. 107 Eier von verschiedenen anderen Schildkrötenarten abgelegt; zuletzt am 27.11.

Bis zum 12.12.1985 sind daraus 46 Land- (13 Testudo marginata, 33 Testudo hermanni hermanni) sowie 8 Wasserschildkröten (2 Mauremys caspica rivulata, 6 Mauremys leprosa) geschlüpft. Die restlichen Eier liegen derzeit (12.12.1985 Anm. d. Red.) noch im Brutschrank, unter anderem auch solche von Cuora trifasciata, Chelodina, Platysternon megacephalum, Mauremys und Testudo.

Haltungsbedingungen

Alle meine Schildkröten halte ich den Sommer über in Freilandterrarien und -aquarien, wobei die Fläche der Freilandanlage für Land- und Sumpfschildkröten etwa 200 m² beträgt. In dieser Anlage befindet sich ein Folienteich mit den Abmessungen 6 x 4 m und 1,20 m Tiefe. Er beherbergt winterharte Schildkröten der Arten: Emys orbicularis (hatten schon Nachwuchs), Trachemys scripta elegans, Chrysemys picta picta, Chrysemys picta marginata, Chrysemys picta belli, Chrysemys picta dorsalis, Chinemys reevesi und die Weichschildkröte Trionyx sinensis sinensis.

Die Freianlage gliedert sich in drei Teile: Mediterran, Asien-Afrika und Amerika.

Der mediterrane Teil ist mit Wacholder, Jūniperus communis, Fünffingerstrauch, Potentilla fruticosa, Tamariske, Tamarix parviflora, sowie mit Ginster, Cytistus praecox, Genista tinctoria, und Judasbaum, Cercis siliquastrum, bepflanzt.

Haupteiablageplatz ist ein Erdhügel, der sich über einer großen Unterschlupfhöhle befindet. Dieser Platz ist von Bewuchs freigehalten

und hat den ganzen Tag Sonneneinstrahlung. Die Tiere bevorzugen bei ihrer Eiablage Gelände mit Hanglage und meiden flache Stellen.

Im asiatisch-afrikanischen Teil wachsen verschiedene Bambusarten z. B. Sinarundinaria muriela, und Chinaschilf, Miscanthus sacchariflorus. An Schildkröten leben dort terrestrische und semiterrestrische Arten: Cuora, Pyxidea, Chinemys, Heosemys, Melanochelys und Kinixys.

Im amerikanischen Teil, der mit Yucca, Yucca filamentosa, Essigbaum, Rhus typhina, Gewürzstrauch, Calycanthus floridus, und Indiernessel, Monarda x hybrida, bewachsen ist, halten sich Terapene, Rhinoclemys und Clemmys-Arten auf, wenn es die Witterung erlaubt, auch die Köhlerschildkröte, Chelonoidis carbonaria, und die Waldschildkröte, Chelonoidis denticulata, sowie die Argentinische Landschildkröte, Chelonoidis chilensis. Alle diese Gehege haben entsprechende Wasserbecken.

Für meine Nachzuchten steht ein rundes Gehege mit 2 m Durchmesser zur Verfügung. Zusätzliche 22 transportable Aquarien und Terrarien dienen der Hälterung meiner Tiere, die im Winter im Glashaus und in Zimmerterrarien untergebracht sind. Ich hoffe, in nächster Zeit über die erfolgreiche Zeitigung der restlichen Gelege berichten zu können.

BOURRET, R. (1941): Les Tortues de l'Indochine.- Inst. Oceanograph. Indo-Chine; 38: 1-235, Cau-Da.

CARR, A. (1952): Handbook of Turtles. The Turtles of the United States, Canada and Baja California; Ithaca (Comstock).

OBST, F. J. & MEUSEL, W. (1969): Landschildkröten Europas; Wittenberg (Ziemsen).

PRITCHARD, P. C. H. (1979): Encyclopedia of Turtles; Neptune, N. J. (T.F.H. Publications Inc. Ltd.).

WERMUTH, H. & MERTENS, R. (1961): Schildkröten, Krokodile, Brückenechsen; Jena (Fischer).

WIROT, N. (1979): The Turtles of Thailand; Bangkok (Mithbadung Press).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖGH - Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [6-7_1986](#)

Autor(en)/Author(s): Weissinger Heinz

Artikel/Article: [Züchterfolge und Haltung verschiedener Schildkrötenarten 27-28](#)